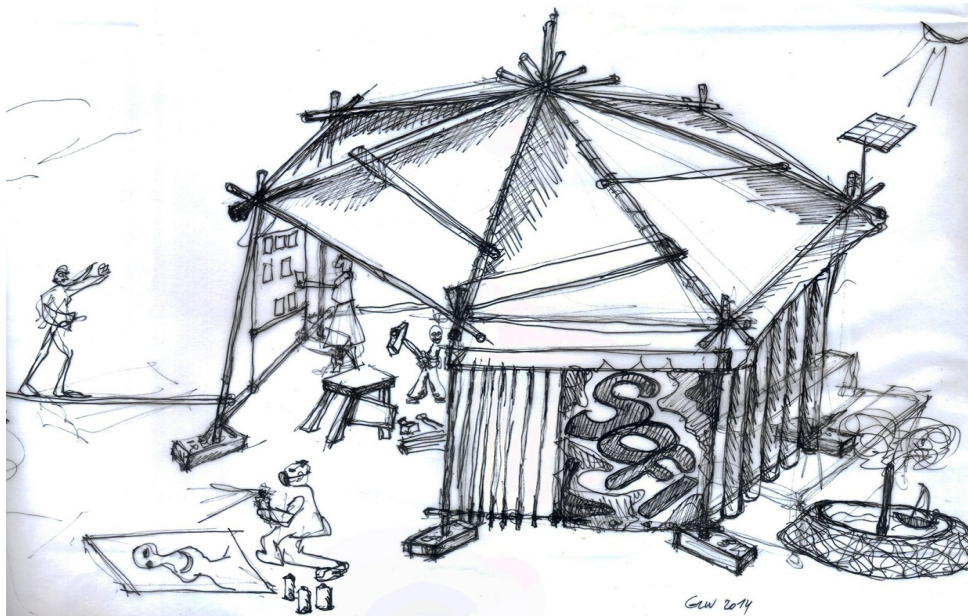


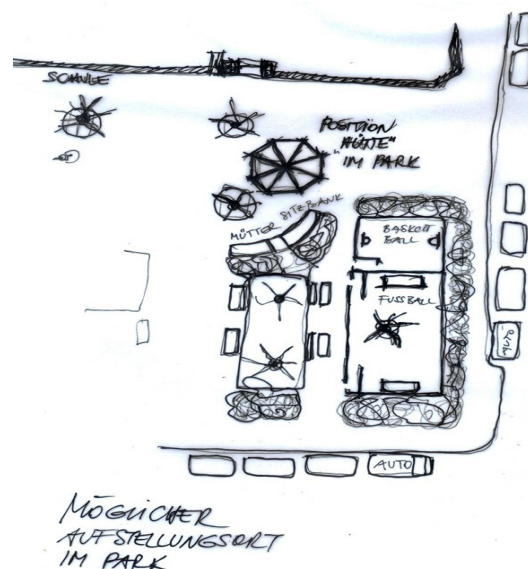
Im Park zu Hause. Ein smART Park-Haus-Bau

Konzeption: Gudrun Lenk-Wane im Rahmen der „Wiesbergparkinitiative“

Im Wiesbergpark wird im Frühsommer 2015 gemeinsam mit Parknutzer_innen eine Hütte errichtet, die acht Tage für diverse Ideen und Aktivitäten zur Verfügung steht. Es geht um gesundes Zusammenleben und sich zu Hause fühlen. Thematischer Schwerpunkt ist das gemeinsame Gestalten des öffentlichen Raums und die Beachtung ökologischer Themen im lokalen Kontext.



Das Haus soll die Form eines Achtecks haben
und wird auf der freien Fläche vor dem Spielplatz errichtet



Das Haus wird laufend von allen Interessierten weiter ausgebaut. Was genau an den acht Tagen geschieht, bestimmen die Parknutzer_innen.

Während der Aktionszeit wird das Haus von einer „Kommunikativen Hausverwaltung“ betreut. Diese greift Ideen auf und koordiniert die Umsetzung. Sie organisiert auch die Realisierung der von den Kooperationspartner_innen eingebrachten Vorschläge. Sie geht auf Passant_innen zu und unterstützt die Weitergestaltung des Raumes.

Die „Kommunikative Hausverwaltung“ forciert jedenfalls die Themen Mülltrennung und Recycling, sowohl unter ökologischen Aspekten als auch als Konfliktstoff im Zusammenleben. Weiters greift sie die vorhandenen Ansätze des Verschenkens von weiter verwendbaren Gebrauchsartikeln auf, stellt diese „Schenkökonomie“ öffentlich zur Diskussion und versucht mit den Parknutzer_innen breitere und verträgliche Lösungen zu finden. Gespräche mit der MA 48 sind angedacht.

Die Initiative baut auf den Erfahrungen von smART my Park (2014¹) auf und geht in den Gestaltungsspielräumen ein Stück weiter: Mit diesem Hausbau werden verschiedenste Aspekte des Zusammenlebens (multiethnisch, intergenerativ, sozial durchmischt) aufgegriffen – sie sind verbal und symbolisch darzustellen.

Welche Aspekte nachhaltig bearbeitet werden können, wird sich in der Aktion zeigen. Durch die Aktivitäten der Beteiligten werden sich wichtige Themen in dieser Mikrowelt herauskristallisieren.

Beim Park-Haus-Bau und -Ausbau wird das Projekt zeigen, wie partizipative, flexible Parkgestaltung machbar ist. Die Erfahrungen werden gerne für einen Transfer zur Verfügung gestellt. Kontakt gibt es zu einer Architektin, die in Indien Spielplätze mit Recyclingmaterialien baut.

Die Projektergebnisse werden in der Jugendzone 16 präsentiert und wenn gewünscht, an Initiativen weiter gegeben.

Das Projekt wird gefördert von



**Für den Aktionszeitraum 24. Juni bis 1. Juli 2015
werden von der Künstlerin weitere Kunstaktionen geplant.**

Zeitplan

Vorstellen des Vorhabens am Dienstag 26.05.2015 um 15 Uhr
Aktion: Mittwoch, 24. Juni bis Mittwoch 1. Juli 2015
Präsentation der Ergebnisse in der Jugendzone im Herbst 2015

Ansprechpersonen:

Gudrun Lenk-Wane
Hedwig Presch

Stand:

13.04.2015

¹ <http://www.alterskompetenzen.info/810/>